

Kalibrierung im Elektroinstallation

Was muss, was darf, was schadet nichts — für Betriebe mit NIV-Bewilligung

MUSS kalibriert werden

- ✓ Installationstester / NIV-Messgerät — ALLE Funktionen kalibrieren: Isolationswiderstand, Schleifenimpedanz, RCD/FI-Prüfung, Erdungswiderstand, Durchgang. Nicht nur Isolation!
- ✓ Für den Sicherheitsnachweis (SiNa) müssen ALLE fünf Messungen mit kalibrierten Geräten durchgeführt werden.

SOLLTE kalibriert werden (Best Practice)

- Multimeter (Spannungsmessung bei Installationsarbeiten)
- Stromzangen (Lastmessung, Fehlerstromsuche)
- Spannungsprüfer / Phasenprüfer (Freischaltung)
- Drehfeldmessgeräte (Drehrichtung Motoren)
- Isolationsmessgeräte (separate Geräte neben dem Installationstester)

Die 3 häufigsten Fehler

- 1.** Nur Isolation kalibriert, RCD und Schleifenimpedanz vergessen. Der SiNa basiert auf allen 5 Messungen — wenn 2 davon mit unkalibrierten Funktionen gemacht wurden, ist der SiNa angreifbar.
- 2.** Gerät «beim Hersteller geprüft» aber kein Kalibrierzertifikat erhalten. Ohne dokumentierte Messwerte und Rückführbarkeit ist eine Prüfung keine Kalibrierung.
- 3.** Kalibrierintervall überzogen. Bei einem Stromunfall fragt die ESTI: «Wann wurde Ihr Messgerät zuletzt kalibriert?» Wenn die Antwort «vor 3 Jahren» ist, haben Sie ein Problem.

Relevante Normen:

NIV (SR 734.27) NIN (SN 411000) EN 61557 ESTI Weisungen

Praxis-Tipp: Kalibrieren Sie alle NIV-Tester im gleichen Monat — dann haben Sie einen festen Termin pro Jahr und vergessen keins. Bei 5+ Geräten lohnt sich ein Vor-Ort-Termin.